

ESV

VERÖFFENTLICHUNGEN
DER WOLFRAM VON ESCHENBACH-GESELLSCHAFT

Herausgegeben von

WOLFGANG HAUBRICHS · ECKART CONRAD LUTZ · KLAUS RIDDER

WOLFRAM-STUDIEN

XX

Reflexion und Inszenierung von Rationalität in der mittelalterlichen Literatur

Blaubeurer Kolloquium 2006

In Verbindung mit

WOLFGANG HAUBRICHS

und

ECKART CONRAD LUTZ

herausgegeben von

KLAUS RIDDER

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel
finden Sie im Internet unter
[ESV.info/978 3 503 09845 3](http://ESV.info/978_3_503_09845_3)

ISBN-10: 978 3 503 09845 3
ISSN 0340-9457

Alle Rechte vorbehalten
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2008
www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Bibliothek
und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht
sowohl den strengen Bestimmungen der US-Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch
der ISO Norm 9706.

Gesetzt aus der 9 Punkt Times New Roman.

Satz: Thomas Ziegler, Tübingen
Herstellung: Druckerei Schlesener, Berlin

Inhalt

Vorwort	7
Klaus Ridder, Einleitung	9
Walter Haug, Die mittelalterliche Literatur im kulturhistorischen Rationalisierungsprozess. Einige grundsätzliche Erwägungen . . .	19
Frank Bezner, Wissensmythen. Lateinische Literatur und Rationalisierung im 12. Jahrhundert	41
Katharina Mertens Fleury, Zur Poetik von <i>ratio</i> und <i>experientia</i> in der Blutstropfenszene im ‚Parzival‘ Wolframs von Eschenbach	73
Sandra Linden, Wie die Ratio das Irrationale gebiert. Überlegungen zur Minnereflexion in Exkursen Hartmanns von Aue, Gottfrieds von Straßburg und Wolframs von Eschenbach	95
Nine Miedema, Gedankenrede und Rationalität in der mittelhochdeutschen Epik	119
Ines Heiser, Wunder und wie man sie erklärt. Rationale Tendenzen im Werk des Strickers	161
Hartmut Bleumer und Caroline Emmelius, Vergebliche Rationalität. Erzählen zwischen Kasus und Exempel in Wittenwilers ‚Ring‘ . . .	177
Michael Stolz, <i>Vernunft</i> . Funktionen des Rationalen im Werk Heinrichs von Mügeln	205
Regula Forster, Inszenierung und Grenzen von Rationalität in philosophischen Dialogen	229
Ingrid Kasten, Rationalität und Emotionalität in der Literatur des Mittelalters	253

Inhalt

Annette Gerok-Reiter, Die Rationalität der Angst: Neuansätze im ‚Fortunatus‘	273
Otto Langer, Rationalität und religiöse Erfahrung. Drei Paradigmen: Eriugena, Bernhard von Clairvaux, Meister Eckhart	299
Annette Volging, <i>der sin was âne sinne</i> . Zum Verhältnis von Rationalität und Allegorie in philosophischen und mystischen Texten	329
Johannes Janota, <i>Fides et ratio</i> . Die Trinitätsspekulationen in den Meisterliedern des Hans Folz	351
Christiane Ackermann, <i>How come, he sees it and you do not?</i> Die Rationalität der Täuschung im ‚Pfaffen Amis‘ und im ‚Eulenspiegel‘	387
Sonja Kerth, <i>ich quam geriten in ein lant ûf einer blawen gense</i> . Weltbetrachtung und Welterfahrung im Zerrspiegel mittelalterlicher Unsinnsdichtung	415
Jan-Dirk Müller, Rationalisierung und Mythisierung in Erzähltexten der Frühen Neuzeit	435
Thomas Franz Schneider und Gabriel Viehhauser, Zwei Neufunde zu Wolframs von Eschenbach ‚Parzival‘. Teil 2: Das dreispaltige Solothurner Fragment F 69. Ein Vertreter der ‚Nebenfassung‘ *m.	457
Renate Decke-Cornill, Wolfram-Bibliographie 2005/2006 und Nachträge 1984–2004	527
Herausgeber, Autorinnen und Autoren	557
Abbildungsteil	559

Vorwort

Der vorliegende Band enthält die Beiträge zum zwanzigsten Kolloquium der Wolfram von Eschenbach-Gesellschaft, das vom 27. September bis zum 1. Oktober 2006 zum Thema „Reflexion und Inszenierung von Rationalität in der mittelalterlichen Literatur“ in Zusammenarbeit mit der Mediävistischen Abteilung des Deutschen Seminars der Universität Tübingen im Heinrich-Fabri-Institut in Blaubeuren stattfand.

Unser Dank gilt den Vortragenden, den Diskussionsleitern und den Diskutanten, die sich auf die Konzeption der Tagung eingelassen und in kolloquialer Gemeinsamkeit das Thema kritisch erörtert haben. Herrn Prof. Dr. Immo Eberl möchten wir dafür danken, dass er die Teilnehmer der Exkursion durch die Klöster Obermarchtal und Zwiefalten geführt hat. Dank gebührt zudem der Fritz Thyssen-Stiftung, die die Finanzierung der Tagung übernommen hat, sowie dem Verlag Walter de Gruyter (Berlin/New York) und dem Erich Schmidt Verlag (Berlin), die die Tagung durch großzügige Spenden unterstützt haben. Herr Thomas Ziegler hat den Band mit gewohnter Präzision gesetzt, und Frau Dr. Carina Lehnen hat die Entstehung des Buches von der Verlagsseite her kompetent betreut. Besonderer Dank gilt auch den Tübinger Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, insbesondere Frau Dr. Christiane Ackermann und Herrn Ulrich Barton, die sowohl an der Konzeption und Durchführung der Tagung wie an der Redaktion der Beiträge engagiert und kompetent mitgewirkt haben. Nicht zuletzt danken wir Frau Slavica Stevanović, die die Hauptlast der Organisationsarbeit im Vorfeld getragen hat, sowie Frau Anne Auditor und Frau Diana Lemke; sie haben als studentische Hilfskräfte viel zum Gelingen des Kolloquiums beigetragen.

Am 11. Januar 2008 ist Walter Haug in seinem 81. Lebensjahr gestorben. Er hat die ‚Veröffentlichungen der Wolfram von Eschenbach-Gesellschaft‘ von 1972 bis 1984 (Bde. III–VIII) zusammen mit Hans-Hugo Steinhoff und Werner Schröder herausgegeben und das Forschungsprofil der Wolfram-Gesellschaft geprägt. Auch nachdem er das Amt des ersten Vorsitzenden weitergereicht hatte, blieb er der Gesellschaft eng verbunden; sein Eröffnungsvortrag auf dem Blaubeurer Kolloquium dokumentiert dies auf eindrucksvolle Weise. Dem Gedächtnis seiner faszinierenden Forscherpersönlichkeit widmen wir den zwanzigsten Band der Wolfram-Studien.

Im Januar 2008

Der Vorstand